


Verein ManuFuture-CH
 Generalsekretariat
 Schlossplatz 19
 Postfach 4341
 CH-5001 Aarau
 Tel. +41 62 822.17.72
 Fax +41 62 823.45.87
 E-Mail: contact@manufuture.ch

ManuFuture-CH Vorsitz
 EUREKA PRO-FACTORY-PLUS
 1. Juli 2011 – 30. Juni 2013



Das gemeinsame Förderprogramm
 von EU und EUREKA für
 forschungstreibende KMU

 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
 Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Swiss Confederation



pro factory+

Der neue EUREKA Umbrella 

1. Juli 2011 – 30. Juni 2013

www.pro-factory-plus.eu



I am EUREKA. I am our future

Eine neue, weltweite industrielle Revolution ist im Gange. Der Wandel zu wissensbasierter Produktion, zu einer Gesellschaft, die ihre Ressourcen effizienter einsetzt und zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft wird in der nahen Zukunft eine der grössten Herausforderungen für die verarbeitende Industrie darstellen.

Das Netzwerk der Umbrella Arbeitsgruppe bietet ein Instrument zur Förderung der EUREKA-Methode und zur Sammlung von Informationen über die neu entstehenden Bedürfnisse der Industrie. Die PRO-FACTORY-PLUS Projekte stellen eine zusätzliche Stärkung des EUREKA-Ansatzes dar: internationale, marktorientierte Projekte nach dem Bottom-up Prinzip und eine schlanke, effiziente Verwaltung.

PRO-FACTORY-PLUS unterstützt gemeinschaftliche F&E- und Demonstrationsprojekte in allen Bereichen der Fertigungsindustrie. Vorrang haben dabei die zukünftige Entwicklung und Umsetzung von Technologien, Prozessen und Systemen im Produktionsbereich.

EUREKA ist mehr als eine Organisation, es ist ein Ziel, nämlich die führende Plattform für forschungstreibende und innovative Unternehmer in Europa und darüber hinaus zu werden. Die EUREKA-Initiative für F&E und Innovation ist industriegeleitet, praktisch und marktorientiert – mit konkreten Ergebnissen und sichtbarem Nutzen.

EUREKA existiert als eigenständige Initiative, unabhängig vom Rahmenprogramm der Europäischen Kommission. EUREKA fördert länderübergreifende, gemeinschaftliche Projekte für marktorientierte industrielle Forschung und Entwicklung. Ziel der Initiative ist die Stärkung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit.

Der PRO-FACTORY-PLUS Umbrella hat zum Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Fabrikationsbetriebe zu fördern, indem er praxisorientierte, gemeinschaftliche F&E-Unterstützung nach dem Bottom-up Prinzip bietet und sich dabei hauptsächlich auf innovative Produktionsprozesse und Systeme konzentriert, die Produkte und damit verbundene Dienstleistungen mit hohem Mehrwert schaffen.

Das europaweite Netzwerk EUREKA wurde 1985 als staatsübergreifende Initiative gegründet. Die Schweiz war eines der Gründungsmitglieder dieser Plattform mit Zentralsekretariat in Brüssel. Heute zählt EUREKA 40 Mitglieder: 39 europäische Staaten und die EU, die durch die Europäische Kommission vertreten ist. Südkorea fungiert als assoziiertes Land.

EUREKA hat Clusters und Umbrellas sowie das Programm Eurostars lanciert, um wirkungsvoller auf die Markterfordernisse eingehen zu können. Clusters sind langfristige, strategische industriegeführte Initiativen; Umbrellas sind thematische Netzwerke innerhalb von EUREKA.

Eurostars ist eine gemeinsame Initiative von EUREKA und dem 7. EU-Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung (FP7), die grenzüberschreitende Projekte forschungstreibender, innovativer KMU unterstützt.

Die Umbrellas führen keine Ausschreibungen durch, sondern beraten interessierte Teilnehmer bei der Suche nach geeigneten Partnern und beantworten Fragen betreffend Planung und Durchführung von EUREKA-Projekten in ihrem jeweiligen Themengebiet. Umbrellas bestehen aus EUREKA-Vertretern und Experten der entsprechenden Industriezweige.



Für weitere Informationen:
www.pro-factory-plus.eu